

Antonius-Letterbox

(versteckt im Oktober 2008 durch fuzzy)



Ort: Antoniuskapelle, 88142 Selmnau Bodensee

Start: Parkplatz zwischen Hattnau und Hengnau

Dauer: 2 ½ bis 2 Stunden

Strecke: 4-5 km, mittel, geeignet für Kindergeburtstage (dann an der Kapelle abholen lassen) oder als Rundwanderung für Betriebs-bzw. Kollegiumsausflüge. Keine steile oder Kletterpassagen.

Hilfsmittel: Kompass, Schreibzeug, Stempelkissen

Der sicher schönste Zeitpunkt für diese Letterbox ist zur Obstblüte im Frühling.

Geschichte zur Kapelle Antoniuskapelle

Auf dem „Bergle“, einem für den Bodensee typischen Moränenhügel, steht die malerische Antoniuskapelle. Sie wurde 1492 erstmals genannt und diente ursprünglich Eremiten als Einsiedelei, daher weihte man sie dem heiligen Antonius. Zum wertvollsten Besitz gehört eine gotische Madonna. Von hier aus haben Sie eine herrliche Aussicht auf die Obstlandschaft und den See¹.

Anfahrt:

Von Kressbronn am Bodensee aus auf der B31 alt Richtung Lindau fahren. Nach dem Ortsschild von Kressbronn die Straße nach Retterschen links abbiegen und dieser folgen. Retterschen auf der Hauptstraße durchfahren. Am Ortsende geht's rechts Richtung Hattnau. In Hattnau am Landgasthof Adler²

¹ Quelle: <http://www.wasserburg-bodensee.de/gemeinde/kirche/antoniuskapelle/>

² Landgasthof Adler <http://www.adler-hattnau.de/> Mittwoch Ruhetag, bietet schwäbische Spezialitäten

links und gleich wieder links Richtung Hengnau. Nach ca. 200 m rechts nach Hengnau abbiegen und nach 70 m geradeaus auf den Feldweg fahren und dort am Rand parken (N 47° 35.151' E 009° 37.778').

Clues:

- Los geht's Richtung Aussichtspunkt Winterberg
- Im Wald geradeaus dem Weg folgen
- Nach einer Weile geht's über einen kleinen Bach
- Weiter gehen bis zu einer roten Bank. Dort kann man den Ausblick über den Bodensee und die Schweizer Alpen genießen (wenn das Wetter mitspielt)
- Wie viele Bretter hat die Bank ? $A = _ _ _$
- Auf dem Schild steht eine Höhenangabe: $B = _ _ _ \text{ m}$
- Weiter geht's in Richtung (Quersumme von B) + $A = _ _ _ ^\circ$
- Auf diesem Weg bleiben bis zum Waldrand (hier kann man sich umdrehen und noch mal den Ausblick genießen. Am Seeufer sieht man Wasserburg mit der Kirche St. Georg auf der Halbinsel)
- Auf der landwirtschaftlichen Teerstraße bleiben bis zum Ortsschild Hengnau
- Entlang der Hauptstraße in den Ort hinein bis rechts ein Springbrunnen kommt. Aus wie vielen großen Steinen besteht er ? $C = _ _ _$
- Weiter geht's auf der Hauptstraße bis zu einer gelben Telefonzelle
- In der Nähe steht ein Schild zur Speisegaststätte Winterbergstüble³. Wie weit ist sie entfernt ? $D = _ _ _ \text{ m}$
- Weiter geht's in Richtung $(D - 10 * C) = _ _ _ ^\circ$ den Berg hinauf.
- Beim Haus mit der Nr. 52 geht's links und nach ein paar Metern wieder rechts zum Aussichtspunkt Martinshöhe.
- Die Sonnenuhr auf dem Grundstück des Gästehauses Martin rechts liegen lassen und in die „Sackgasse“ (=Feldweg) gehen.
- Wer will darf an der Bank noch mal in die Schweiz schauen.
- Wenn der Feldweg zu Ende ist und der Zaun nach rechts abbiegt sieht man auf 290° vor der Antoniuskapelle quer über die Wiese einen großen Kirschbaum. Dort geht es hin. Wenn das Gras hoch ist, bitte am Zaun entlang rund um die Wiese gehen.
- Am Kirschbaum den Hang hinunter auf die landwirtschaftliche Teerstraße.
- Dieser nach rechts folgen.
- Nachdem man an zwei Wegweisern vorbeigekommen ist, macht die Straße eine sanfte Rechtskurve. Am Ende dieser Kurve geht es rechts in die Obstplantagen zum Wald.

³

<http://www.winterbergstueble.de/> Gute Möglichkeit, mit Kindern eine kleine „Eispause“ einzulegen!!

- Vor dem Waldrand links parallel zum Waldrand an den Äpfelbäumen entlang.
- Am Blechdach für Baumaterial geht's links und gleich wieder rechts in den Wald hinein.
- Wie viele Stützen hat das große Blechdach ? $E = \underline{\quad}$
- Nach kurzem Weg kommt man an eine T-Kreuzung im Wald. Hier geht es weiter in Peilung $(E + C) * 25 = \underline{\quad}^\circ$
- Kurz nach dem Waldrand geht es an der nächsten Kreuzung scharf rechts.
- Nach kurzer Zeit kommt links eine Wiese mit großen Obstbäumen darauf (siehe Foto)
- Weiter Richtung Wald.
- Dann geht's links zwischen Obstplantage und Waldrand zur Antoniskapelle hin durch.
- Dem Waldrand nach rechts folgen.
- Wie viele Doppelreihen Obstbäume ab der Rechtskurve sind es ? $F = \underline{\quad}$
- Am Ende der Obstplantagen trifft man auf einen Waldweg und folgt ihm links den Hang abwärts.
- Nun trifft man auf den mit Muschel gekennzeichneten Jakobusweg und folgt ihm bis zur Antoniuskapelle.
- Rechts neben dem Eingang zur Antoniuskapelle ist am Fuß des Zaunes eine Jahreszahl. Wie heißt die Summe der letzten beiden Ziffern ? $G = \underline{\quad}$
- Hinter der Antonius Kapelle ist ein Aussichtspunkt, der zum Verweilen einlädt.
- Wie hoch ist die Kanisfluh ? $\underline{\quad}$ m Die Quersumme ist $H = \underline{\quad}$
- Wie lang ist der Bodensee ? $J = \underline{\quad}$ km Die Quersumme ist $K = \underline{\quad}$
- Wie hoch ist der Hohe Kasten ? $\underline{\quad}$ Die Quersumme ist $L = \underline{\quad}$
- Wie tief ist der Bodensee? $M = \underline{\quad}$ m
- Nach einer kurzen Pause geht es den gleichen Weg zurück, bis recht großen Vierbeinern der Durchgang verwehrt wird.
- Hier geht's links Richtung Wald
- Geradeaus weiter zuerst kurz parallel zum Waldrand (entlang der entwurzelten Bäume). Wenn man auf den Wald trifft, braucht man den Kompass. (Siehe Pfeil im Bild)

